

Frau
Ramina Wakil
Aebnitstrasse 28A
3074 Muri b. Bern

Per Email

Regionales Schulinspektorat Bern-Mittelland
Rudolf Ammann, Schulinspektor Kreis 7
Eigerplatz 5
Postfach 364
3000 Bern 14 Mattenhof

Herr
Stephan Lack
Gemeinepräsident Muri-Gümligen
Thunstrasse 74
3074 Muri b. Bern

Schulleitung Aebnit, Horbern,
Melchenbühl
Herr Rolf Rickenbach
Aebnitstrasse 17
3074 Muri b. Bern

Muri b. Bern, 26.02.2023

Einteilung der Kinder aus den Kindergärten Aebnit und Seidenberg in die zukünftigen ersten Klasse

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir haben von Ihrem Schreiben vom 14.02.2023, *vgl. auch Beilage*, davon Kenntnis genommen.

Der Kanton Bern lehnt eine zusätzliche 1. Klasse im Aebnit Schulhaus ab und fordert die Gemeinde (*Schulkommission und Gemeinderat*) auf, total **15 Kindern** in benachbarten Schulhäusern zu deplatieren, da so die kantonal geforderte durchschnittliche Klassengrösse auf der Primarstufe dadurch besser erzielt werden kann.

Diese vorgeschlagene mathematische Lösung vom Kanton Bern (*BKD*) ist für die aktuelle und zukünftige Schulsituation für Muri–Gümligen keine einheitliche Lösung und dient nicht zur nachhaltigen Schulraumplanung.

Eine Klasseneröffnung wäre eine effizientere und stabilere Lösung für die Gemeinde Muri-Gümligen. Die Führung einer weiteren 1. Klasse ist günstiger – überfüllte Klassenzimmer mit wenig Ressourcen werden dem Bildungsauftrag langfristig nicht gerecht werden und führen zu vermehrten Engpässen (*vgl. [Petition vom 21.02.2023](#)*).

Als Normalbereich gelten gemäss kantonalen Richtlinien für die SuS-Zahlen für Schulklassen 16 bis 26 SuS. (*Bildungs – und Kulturdirektion des Kantons Bern, BKD, vgl. Beilage*) – diese erfüllt die Gemeinde Muri–Gümligen auch.

In den kommenden Jahren werden weitere Bauprojekte, Neuwohnungen und auch die Abstimmung zum Masterplan in Muri-Gümligen realisiert (*vgl. Punkt 5.7, Angaben der Gemeinde, Richtlinie BKD*). Basierend auf diesen Prognosen ist davon auszugehen, dass die Anzahl der zu betreuenden Kinder in

den nächsten Jahren auch in Muri-Gümligen weiter steigen wird und diese hat automatisch eine Konsequenz auf die Raumsituation in den Schulhäusern.

Um die gute Qualität der Bildung und vor allem das **Erfolgsmodell von Muri-Gümligen** auch in Zukunft aufrecht zu erhalten, sind die BewohnerInnen (*Eltern und Mitunterzeichnenden der Petition*) auf Ihre konstruktiven Lösungsvorschläge angewiesen.

Freundliche Grüsse



Ramina Wakil

Beilage

- Richtlinie für die Schülerzahlen, Bildungs-und Kulturdirektion des Kt. Bern
- Kopie Brief vom 14.02.2023
- Petition vom 21.02.2023